

63. Delegiertenversammlung vom 14./15. Mai 1983 in Bern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **9 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Konkurrenz ist gross, und viele Musikfreunde lassen sich lieber von professionellen Darbietungen verwöhnen. Deshalb zieht das Orchester oft und gerne aufs Land hinaus. In mancher Dorfkirche findet sich ein dankbares Publikum.

Am 14. Mai empfängt das Berner Konzertorchester die Delegierten des Eidgenössischen Orchesterverbandes zu einem Konzert im Casino Bern. Das Orchester bereitet ein Programm mit durchwegs unbekanntenen Werken vor. Ganz besonders interessant dürfte die Begegnung mit zwei ausgezeichneten Musikern sein: Bozidarka Nolic (Violine) und Markus Maibach (Kontrabass). Für die Mitglieder des Orchesters ist es eine grosse Ehre, mit diesen hervorragenden Solisten für ein ganz sicher interessantes Publikum zu spielen. Nach 35 Jahren selbständigen Orchesterlebens steht also ein bedeutender Höhepunkt vor der Tür, ein Höhepunkt, auf den sich alle Mitglieder des Berner Konzertorchesters freuen! S.R.

63. Delegiertenversammlung vom 14./15. Mai 1983 in Bern

1. Einladung

Der Zentralvorstand des Eidgenössischen Orchesterverbandes lädt hiemit die Ehrenmitglieder, Ehrenveteranen, Veteranen, die Sektionen und die Musikkommission des EOV statuten-gemäss zur Teilnahme an der 63. Delegiertenversammlung vom 14./15. Mai 1983 nach Bern herzlich ein.

Jede Sektion kann zwei Stimmberechtigte aus den Reihen der Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder abordnen. Weitere Teilnehmer haben beratende Stimme; auch sie sind herzlich willkommen. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Sektionen. Die Sektionen sind gebeten, auch ihre zur Ehrung vorgeschlagenen Veteranen zu delegieren.

Anträge sind spätestens vier Wochen vor der Delegiertenversammlung (13.4.1983), bestimmt formuliert und begründet, dem Zentralpräsidenten zuhanden des Zentralvorstandes schriftlich einzureichen.

Der Zentralvorstand ruft zu lückenloser Teilnahme der Sektionen auf. Entschuldigungen sind dem Zentralpräsidenten schriftlich bis 7. Mai 1983 zuzustellen.

Herrenschwanden, 20.2.1983

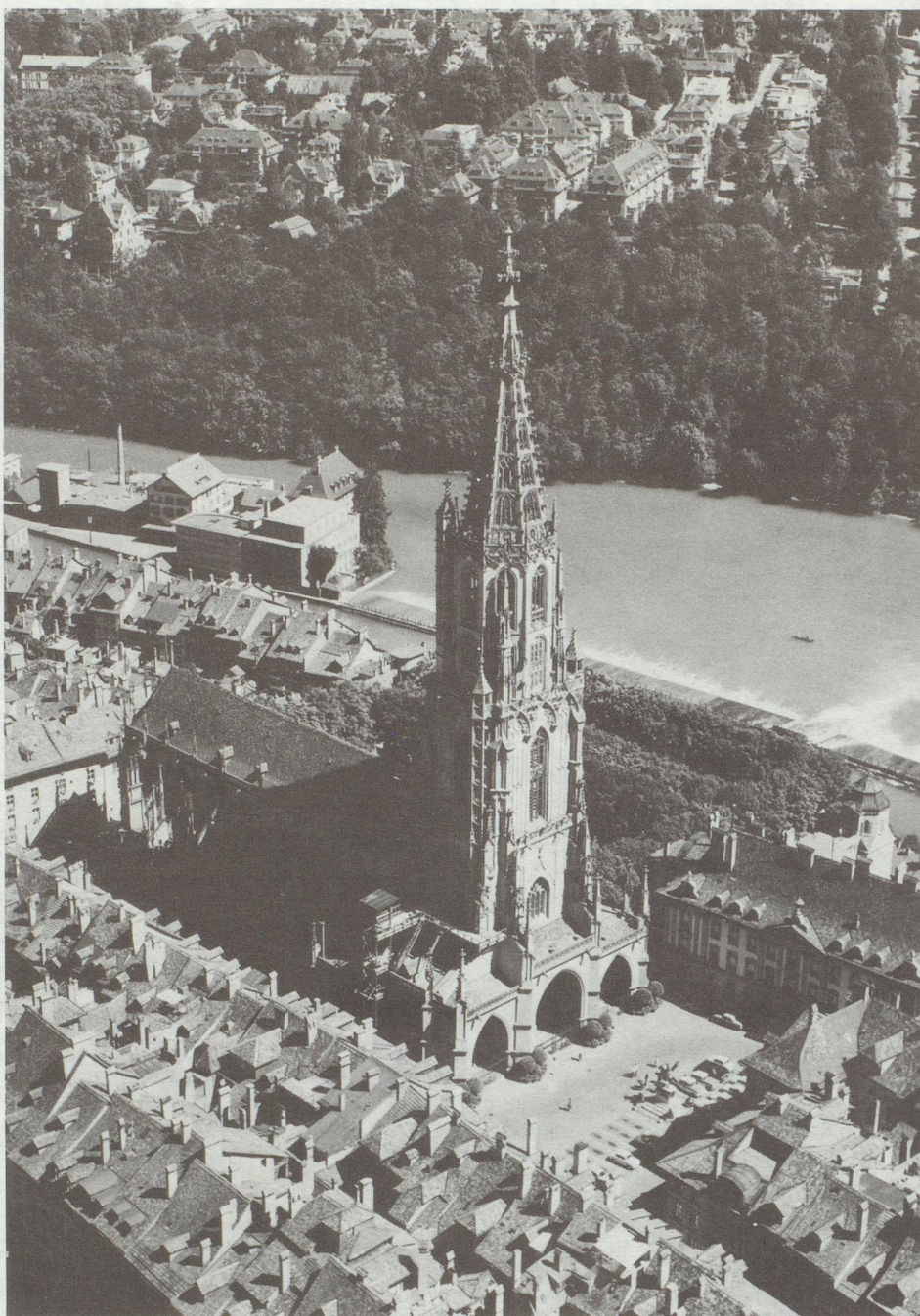
Für den Zentralvorstand:

Jürg Nyffenegger, Zentralpräsident

2. Generalprogramm

Samstag, 14. Mai 1983

- 09.30 Sitzung des Zentralvorstandes und der Musikkommission in der Arvenstube des Casinos Bern
- 13.00 Ausgabe der restlichen Tageskarten im Foyer vor dem Burgerratssaal des Casinos Bern
- 14.00 63. Delegiertenversammlung im Burgeratssaal des Casinos Bern
- 16.00 Vortrag von Herrn Urs Frauchiger, Direktor des Konservatoriums Bern: «Die Bedeutung des Liebhabermusizierens»
- 16.30 Ernennung Eidgenössischer Orchester-veteranen
- 17.00 Schluss der Delegiertenversammlung
Zimmerbezug in den Hotels
- 18.30 Nachtessen im Burgerratssaal des Casinos Bern
- 20.30 *Konzert des Berner Konzertorchesters im grossen Saal des Casinos Bern*



Das Berner Münster – La Cathédrale de Berne (Photo Verkehrsverein Bern)

Solisten: Bozidarka Nolic, Violine, und Markus Maibach, Kontrabass

Leitung: Jürg Nyffenegger

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Giovanni Bottesini und Eugen Huber
Anschliessend gemütlicher zweiter Teil mit den Schmid-Buebe (Bantigen), dem Unterhaltungschor Bern-Land (Leitung: Paul Hirt) und Paul Niederhauser

Sonntag, 15. Mai 1983

- 10.30 Besuch der Ausstellung mit 47 Original-Skulpturen vom Münsterportal im Bernischen Historischen Museum, Helvetiaplatz 5 (Führung)
Alle weiteren Angaben können dem Tagesprogramm entnommen werden

3. Traktanden der Delegiertenversammlung

1. Begrüssung
2. Totenehrung
3. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 62. Delegiertenversammlung vom 22.5.1982 in Emmenbrücke («Sinfonia» 1982, Nr. 2)
5. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1982 («Sinfonia» 1983, Nr. 1)
6. Bericht der Zentralbibliothekarin für das Jahr 1982 («Sinfonia» 1983, Nr. 1)
7. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1982 («Sinfonia» 1983, Nr. 1)
8. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1982 und Bericht der Rechnungsrevisoren («Sinfonia» 1983, Nr. 1)
9. Voranschlag für das Jahr 1983 und Jahresbeitrag 1983 («Sinfonia» 1983, Nr. 1)
10. Wahlen
 - 10.1 Rechnungsrevisions-Sektionen und Ersatzsektion
 - 10.2 Vorstellung der neuen Mitglieder der Musikkommission
11. Orientierung über hängige Probleme
 - 11.1 Neuer Katalog der Zentralbibliothek
 - 11.2 Bericht der Studiengruppe «Europäische Vereinigung der Liebhaberorchester»
12. Anträge des Zentralvorstandes
Arbeitsprogramm 1983 («Sinfonia» 1983, Nr. 1)
13. Anträge der Sektionen

14. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 1984
15. Verschiedenes
16. Ehrung der eidgenössischen Orchester-veteranen

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOJ im Jahre 1982 (Zu Traktandum 5)

1. Sektionen

Ende 1982 zählte der EOJ 128 Sektionen mit rund 3350 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr konnten die folgenden Orchester neu in den Verband aufgenommen werden: Orchester der Konzertvereinigung Oberwallis, Brig; Orchesterverein Horw; Orchesterverein Unterägeri; Akademisches Orchester Zürich; Hausorchester des Universitätsspitals Zürich; Kammerorchester Huttwil; Neues Orchester Basel. An seiner Sitzung vom 18.2.1983 hat der Zentralvorstand drei weitere Orchester rückwirkend auf den 1.1.1983 aufgenommen (siehe Mitteilungen des Zentralvorstandes).

2. Zentralvorstand

An der Spitze des EOJ fand eine Wachtablösung statt, indem Dr. Alois Bernet (Sursee) nach der 62. Delegiertenversammlung in Emmenbrücke aus Gesundheitsrücksichten ins Glied zurücktrat. Vizepräsident Hermann Unternährer würdigte die Verdienste des scheidenden Zentralpräsidenten, dem die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Der Zentralvorstand hielt vier Sitzungen ab, in welchen eine ganze Reihe gewichtiger Traktanden eingehend behandelt werden konnte. Andere Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern des Zentralvorstandes für ihren unermüdbaren Einsatz der beste Dank ausgesprochen!

3. Musikkommission

Aus Gesundheitsrücksichten trat Dr. Dritz Wiesmann (Oberneunforn) als Mitglied der Musikkommission zurück. Sein Wirken wurde wärmstens verdankt. Der Zentralvorstand wählte René Pignolo, Dirigent des PTT-Orchesters Bern, zu seinem Nachfolger. Im übrigen sei auf den Jahresbericht der Musikkommission verwiesen.

4. Die Tätigkeit des EOJ

4.1 Arbeitsprogramm 1982

4.1.1 Kurse

Wegen einer ungenügenden Zahl von Anmeldungen musste der *Dirigentenkurs* 1982/83 abgesagt werden.

Für einen *Rohrbaukurs* konnte bisher kein geeigneter Kursleiter gefunden werden.

Der *Kurs für Konzertmeister und Stimmführer* findet am 12. und 13. März 1983 im Kulturzentrum Appenberg bei Zäziwil/BE statt. Erfreulicherweise haben sich 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeschrieben.

4.1.2 Neuer Katalog der Zentralbibliothek

Dank einem lobenswerten Einsatz von Frau Käthi Wagner-Engel (Boll), dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der PTT und dank einer ausgesprochen wertvollen Mitarbeit unserer Zentralbibliothekarin konnten die Werke der Zentralbibliothek aufgenommen und ihre Daten elektronisch erfasst werden. Der neue Katalog kann nun gedruckt werden. Allen an diesem Werk Beteiligten sei der wärmste Dank für ihre grosse Arbeit ausgesprochen. Der EOJ verfügt nun über einen modernen Bibliothekskatalog, der mit einfachsten Arbeitsgängen ergänzt oder mutiert werden kann.

4.2 Zentralsekretariat

Da der Vermieter die Mietbedingungen für unser Sekretariat in Bern in für uns untragbarer Weise erhöhte, mussten die Räumlichkeiten bedauerlicherweise aufgegeben werden.

4.3 Europäische Vereinigung der Liebhaberorchester

Die an der Delegiertenversammlung 1981 bestellte Kommission arbeitete einen Statutenentwurf für diese Vereinigung aus. Dieser Entwurf wird nun den interessierten Ländern zur Vernehmlassung zugestellt.

In unserem Land wird viel musiziert. Das ist erfreulich. Die über 3000 Instrumentalisten, die in den Mitglied-Sektionen des EOJ mitwirken, leisten einen bedeutenden Beitrag zum musikalischen Leben in der Schweiz. Die Musikschulen florieren. Es dürfte also an Nachwuchs für unsere Orchester nicht fehlen. Voraussetzung für das Gedeihen der Liebhaberorchester ist indessen eine intensivere Zusammenarbeit zwischen all diesen Musikschulen und dem EOJ. Das ist ein Wunsch, und es ist zu hoffen, dass dieser Wunsch kein unrealistischer ist! Allen, die sich in irgendeiner Form fürs Liebhabermusizieren eingesetzt haben, sei der herzlichste Dank ausgesprochen.

Herrenschwanden, 20.2.1983

Jürg Nyffenegger, Zentralpräsident

5. Bericht der Zentralbibliothekarin für das Jahr 1982 (Zu Traktandum 6)

Im vergangenen Berichtsjahr hatte die Zentralbibliothek wiederum einen lebhaften Leihverkehr zu verzeichnen. Infolge der vielen Neueintritte von Orchestervereinigungen nahmen die Ausleihe und der Rückschub stark zu (Ausgänge 624 – Rückgaben 405).

Hervorzuheben ist die Zunahme der persönlichen Kontakte mit Dirigenten und Bibliothekaren der Orchester, die den Weg in die Bibliothek gefunden haben; sie können ihre Auswahl in genauer Kenntnis der sich bietenden Möglichkeiten direkt treffen.

Nach wie vor werden hauptsächlich Werke der alten Meister verlangt; im letzten Jahr stand u. a. die Musik Joseph Haydns stark im Vordergrund. Aber auch Mozart, Bach, Corelli und Vivaldi erfreuen sich stets grosser Beliebtheit.

Die Bibliothekarin hofft gerne, dass der im Druck stehende Bibliothekskatalog auf die nächste Delegiertenversammlung zur Verfügung stehen wird. Damit wäre endlich die Grundlage für einen genaueren Überblick über die vorhandenen Musikwerke geschaffen; dadurch würde jedem Orchester die Auswahl der gewünschten Spielprogramme erleichtert.

In eigener Sache möchte die Bibliothekarin die verantwortlichen Organe unserer Sektionen auf folgendes hinweisen: Es werden laufend Pakete für die Bibliothek falsch oder ungenügend adressiert. Die richtige Adresse lautet:

Zentralbibliothek des EOJ

Frau Trudi Zumbrennen

Postfach 47, 3000 Bern 22

Sie bittet alle Verbandsmitglieder, diese Adresse vorzumerken. Besten Dank!

Bern, 28.1.1983

Die Zentralbibliothekarin:

Frau Trudi Zumbrennen

6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1982 (Zu Traktandum 7)

Die Anschaffung neuer Werke für die Zentralbibliothek war die Hauptbeschäftigung der Musikkommission, die nach der Demission von Herrn Dr. Fritz Wiesmann durch Herrn René Pignolo ergänzt wurde.

Bei der Anschaffung neuer Musikalien wurde im Hinblick auf die grossen Kosten des neuen Katalogs Zurückhaltung geübt.

Zahlreiche Auskünfte für die Programmgestaltung konnten wieder an Sektionen und Aussehenstehenden gegeben werden. Die einzige Sit-

zung wurde anlässlich der Delegiertenversammlung in Emmenbrücke abgehalten. Aktuelle Fragen wurden per Telefon oder auf dem Korrespondenzwege erledigt.

Dieses Jahr fiel der angezeigte Dirigentenkurs aus, weil offenbar die «Sinfonia» bzw. deren Ankündigungen nicht an die Interessenten der Sektionen weitergeleitet werden. Obwohl die Hälfte der Teilnehmer der bisherigen Kurse aus Aussenstehenden besteht, sollten wenigstens *alle* unsere Mitglieder im Bilde über unsere Kurse sein. Noch im letzten Moment meldeten sich zwei Interessenten an, nachdem der Kurs abgesagt worden war, und dies zum ersten Mal seit 1967.

Gestatten Sie noch eine persönliche Mitteilung. Die erfreuliche Entwicklung meines Musikverlags mit einer grossen Menge administrativer Arbeit erlaubt es mir nicht mehr, voll und ganz der Musikkommission anzugehören. Auch denke ich, dass beim Eintritt ins Pensionsalter (auch Herr Peter Escher ist Demissionär) einer jüngeren Kraft Gelegenheit gegeben werden muss, die Geschicke der Musikkommission zu leiten. Erlauben Sie, dass ich mich mit grossem Dank an meine Kollegen im Zentralvorstand und in der Musikkommission sowie an alle Mitglieder der Sektionen und last but not least an den Redaktor der «Sinfonia» von meinem Amt verabschiede. Die «Sinfonia» werde ich in Zukunft aufmerksam lesen.

Basel, 24.2.1983

Der Präsident der Musikkommission:

Fritz Kneusslin, Kapellmeister SBV

7. Bericht der Rechnungsrevisoren (Zu Traktandum 8)

In Ausübung des ihnen übertragenen Mandates haben die unterzeichneten Revisoren die Jahresrechnung des EOJ über das Verbandsjahr vom 1.1.1982 bis 31.12.1982 überprüft. Dabei wurde folgenden Punkten besonderer Wert beigemessen:

1. Kontrolle der im Kassabuch eingetragenen Einnahmen und Ausgaben und Vergleich der Eintragungen mit den Belegen.
2. Kontrolle des Postcheckkontos, des Kassabuches und Vergleich der Eintragungen mit den Belegen.
3. Kontrolle der Wertpapiere und Sparhefte.
4. Überprüfung des Jahresabschlusses.
5. Kassasturz.

Das Resultat der Prüfung ist folgendes:

- a) Die Eintragungen in Kassabuch und Postcheckkonto entsprechen in allen Teilen den lückenlos vorliegenden Belegen. Die Additionen und Überträge sind richtig ausgeführt.
- b) Der Bestand an Bargeld am 31.12.1982 entsprach dem derzeitigen Ergebnis des Kassabuches.
- c) Die Sparhefte sind vorhanden, und die Zinsen sind nachgetragen.
- d) Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 31 833.60 Einnahmen und Fr. 31 090.35 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 743.25 ab.
- e) Das Vereinsvermögen wird sich somit von Fr. 10 243.14 auf Fr. 10 986.39 erhöhen.

Die Revisoren beantragen der Versammlung: Die in allen Teilen sehr sauber und übersichtlich geführte Rechnung pro 1982 ist unter bester Verdankung an den Quästor zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

8302 Kloten, 12.2.1983

Die Revisoren:

Heinz Kunz und August Siegmann

Orchesterverein Wil/SG

Peter Schaffner

Kammerorchester Kloten

8. Anträge des Zentralvorstandes (Zu Punkt 12 der Traktanden)

Arbeitsprogramm 1983

1. Abschlussarbeiten am neuen Bibliotheks-katalog und Verteilung des Katalogs an die Sektionen
2. Durchführung der folgenden Kurse:
 - Dirigentenkurs (unter der Leitung der Musikkommission)
 - Wiederholung des Konzertmeister-kurses
3. Einrichtung eines EOY-Archivs

Musikalische Jugend der Schweiz Musiklager, Musikwochen 1983

22. Internationales Musiklager im Kulturzentrum Sornetan, 2711 Sornetan, 18.-30. Juli 1983 Orchester - Chor - Kammermusik

Musikalische Leitung: Thüning Bräm

Assistenz: Sylvia Eichenwald, Michel Uhlmann

Orchesterbesetzung: Streicher, je 2 Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotte, Hörner, Trompeten, je 1 Posaune, Schlagzeug (auch Pauken), Klavier (oder Harfe) und (klassische) Orgel

Chor: eine Stunde pro Tag Chorsingen und Arbeit mit der Stimme

Kleiner Chor: 10-20 Sänger und Sängerinnen als Spezialchor parallel zum Orchester

Kammermusik und Kammerorchester: Jedermann hat die Möglichkeit, am Nachmittag in einer Kammerorchester- oder Kammermusikformation mitzuwirken. Diese Gruppen spielen auch zeitgenössische Literatur oder arbeiten je nach Wunsch und Gegebenheiten improvisatorisch.

Programm: Werke von Purcell, Haydn, Weber, Mendelssohn, Britten, Dellinger usw.

Anforderungen und Alter: Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 25 Jahren, welche die Mittelstufe ihres Instruments beherrschen.

Auskünfte und Anmeldung: Musikalische Jugend der Schweiz, Maison de la Radio, Postfach 233, 1211 Genf 8.

Anmeldeschluss: 1. Mai 1983.

2. Woche für improvisierte Musik in der Kultur-mühle Lützelflüh, 3432 Lützelflüh 4.-8. Juli 1983

Leiter: Jörg Solothurnmann

Die Woche für improvisierte Musik richtet sich an junge Berufs- und Liebhabermusiker zwischen 17 und 25 Jahren. Es stehen nur zwölf Plätze zur Verfügung.

Anmeldung wie oben.

Letzter Anmeldetermin: 1. Mai 1983.

4. Sommermusiklager für Blasinstrumente auf dem Ferienhof von Montmelon-Dessous/JU 2.-9. Juli 1983

Instrumente: Trompete, Bülge, Kornett, Alt, Euphonium, Posaune, Tuba, Klarinette, Querflöte und Blockflöte.

Kursleiter: Die Kurse werden von diplomierten Professoren geleitet: J.-M. Nobs und W. Grosjean für die Blechbläser, André Grillon für die Klarinette, J.-Cl. Beuchat für die Flöte.

Bedingungen: Mindestens 14 Jahre alt sein und Werke mittleren Schwierigkeitsgrades beherrschen.

Anmeldung vor dem 28. Mai 1983 wie oben.

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1982 Comptes de la Société fédérale des orchestres 1982

(Zu Traktanden 8 und 9 - Ad points 8 et 9 de l'ordre du jour)

1. Bilanz - Bilan

Aktiven - Actif	Fr.	Fr.
Kassa - Caisse		382.09
Postcheck - Chèques postaux		523.80
Bank - Banque		21 983.50
Debitoren - Débiteurs		440.--
Delegiertenabzeichen - Insignes délégués		1.--
Veteranenabzeichen - Insignes vétérans		1.--
Ehrenveteranenabzeichen - Insignes vétérans d'honneur		1.--
Musikalien - Musique		1.--
Mobilien - Mobilier		1.--
Bestellblöcke - Blocs commandes		1.--
Kataloge - Catalogues		1.--
Transitorische Aktiven - Actifs transitoires		600.--
		<hr/> 23 936.39

Passiven - Passif

Kapital Ende 1981 - Capital fin 1981	10 243.14	
Gewinn 1982 - Bénéfice 1982	743.25	
Kapital Ende 1982 - Capital fin 1982		10 986.39
Rückstellungen - Réserves		12 950.--
		<hr/> 23 936.39

Erläuterungen zur Bilanz - Notes explicatives au bilan

Musikalien - Musique

Bestand am 1.1.1982 - Etat au 1.1.1982		1.--
Anschaffungen 1982 - Achats 1982	4 035.95	
Abschreibungen - Dépréciations	- 4 035.95	
Bestand am 31.12.1982 - Etat au 31.12.1982		1.--

Sinfonia

Ertrag der Pauschalabonnements der Sektionen - Rendement des abonnements des sections		7 470.--
Druckkosten - Frais de l'imprimerie	2 900.--	
Kosten Redaktion und Administration - Frais de rédaction et d'administration	2 904.90	
Andere Verwaltungskosten - Autres frais d'administration	1 500.--	7 304.90
Überschuss - Surplus		165.10

SUISA

An Sektionen verrechnet - Facturé aux sections		7 371.50
Abrechnung SUISA - Décompte SUISA		7 033.35
Rabatt z. G. EOY - Rabais en faveur de la SFO		338.15

Communications du comité central

1. Mutations

Dans sa séance du 18.2.1983, le comité central reçoit les orchestres suivants au sein de la SFO:

- Orchestre de chambre da Chiesa, Montreux;
- Ensemble Instrumental Neuchâtelois, Neuchâtel;
- Kammerorchester Regensdorf.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue à ces trois nouvelles sections.

2. Assemblée des délégués à Berne: Distinctions

Les sections qui désireraient encore annoncer des membres pour la distinction des vétérans ou des vétérans d'honneur, sont priées de bien vouloir solliciter la formule ad hoc auprès du président central.

3. Rapports annuels des sections

Font défaut encore de (trop) nombreux rapports annuels. Nous prions toutes les sections

qui n'ont pas encore fourni leur rapport, de s'acquitter de cette tâche dans les tout prochains jours.

4. Commission de musique

Deux membres de notre commission de musique ont donné leur démission pour l'assemblée des délégués 1983: MM. Fritz Kneusslin, maître de chapelle (Bâle, président de la commission de musique) et Peter Escher, directeur de musique (Olten). Nous tenons à exprimer, ici même, notre gratitude aux deux collègues démissionnaires du grand travail qu'ils ont toujours fourni!

Le comité central s'appliquera, en tant qu'autorité électorale, de présenter à l'assemblée des délégués de Berne deux nouveaux membres de la commission de musique.

5. Adresse des envois à retourner à la bibliothèque centrale

Dans son rapport annuel, la bibliothécaire centrale attire l'attention sur le fait courant que des paquets destinés à la bibliothèque portent une